

Pfarreiengemeinschaft
Schongau

PFARRBRIEF
Sommer 2016



Sommer 2016

Liebe Christen
unserer Pfarreiengemeinschaft,

bei vielen von uns steht sie bald wieder vor der Tür: die Urlaubszeit. Bei Schülern sind es die Ferien, bei den Berufstätigen die freien Urlaubswochen, bei uns allen die sommerliche Pause.

Eine Pause, Zeit für Entspannung, Tage der Erholung – wer braucht das nicht im Räderwerk des Alltags, im Getriebe der Termine, im Druck der Pflichten?



Ein Waldspaziergang, eine Bootsfahrt, ein Aufenthalt am Meer - all das tut gut für Seele und Leib, für Kopf und Herz. Man muss gar nicht in ferne Länder reisen; schon hinter dem Haus in der herrlichen Bergwelt unserer Region kann man Entspannung finden. Auch eine Reise ans endlose Meer ist verlockend, aber auch am kleinen Weiher oder am heimischen See kann man regenerieren.

Das kleine Foto oben fängt ein wenig die sommerliche Stimmung ein und lässt durchscheinen, dass auch die Zeit für Gott nicht fehlen darf. Wer im Urlaub dem Körper Rast gönnt und die Seele zu sich kommen lässt, der kann in der Natur wieder eher die Spuren des Schöpfers entdecken und an Gipfelkreuzen, in Kirchen oder auch in Gemeinschaft mit Menschen Gottes Nähe spüren. Sein Geist erfüllt uns Menschen gerade da, wo wir unser Herz für ihn öffnen, wo wir ungezwungen, in Stille oder mit anderen, zum Gebet verweilen.

Der Urlaub kann uns auch wieder in Erinnerung rufen, dass alle Zeit ein Geschenk ist, dass alle Tage unseres Lebens Geschenke sind. Urlaub und Freizeit sind freilich eine verfügbare Zeit, aber bleiben eingebettet in die unverfügbare, geschenkte Lebenszeit.

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ – heißt es in einem bekannten neuen geistlichen Lied. Die Strophen dieses Liedes sind sehr tröstlich. Sie sagen uns, dass die Zeit nicht von blindem Schicksal verfügt wird, sondern dass unsere Lebenszeit in Gottes Geborgenheit ruht.

Dass Sie etwas spüren von dieser Geborgenheit, das wünschen wir Ihnen für die kommende Urlaubszeit. Wir wünschen Ihnen Erholung und Entspannung, Freude und Ausgleich, Zeit für das, wofür Sie immer schon gern Zeit gehabt hätten!

Im August wird uns wieder Rev. Father Stan Ede besuchen und die Urlaubsvertretung übernehmen. Sie kennen ihn noch als freundlichen und aufgeschlossenen Priester vom vergangenen Jahr. Er stammt aus Nigeria und promoviert gegenwärtig in Rom. Wir danken ihm jetzt schon sehr herzlich für die Gottesdienstvertretung und wünschen ihm einen frohen und angenehmen Aufenthalt in der Pfarreiengemeinschaft Schongau und in unserer schönen Region!

Das kurze Gebet aus dem genannten Lied begleite uns alle in die kommende Urlaubs- und Ferienzeit:

„Gib mir ein festes Herz,
mach es fest in Dir!“

Ihr



Norbert Marxer, Stadtpfarrer

mit dem Seelsorgeteam

Nachruf † Franz Benischke

Am Sonntag, den 24. April 2016 mussten wir mit großer Betroffenheit die Nachricht entgegennehmen, dass Franz Benischke in der Nacht zum Sonntag plötzlich und überraschend verstorben ist. Franz Benischke begann seine Arbeit als Mesner und Hausmeister 2006 in der Pfarrei Verklärung Christi als Vertretung von Mesner Bernd Herbingner. Als die Stelle des hauptberuflichen Mesners in Verklärung Christi neu besetzt war, hat er im Urlaub und im Krankheitsfall die Mesner der beiden Schongauer Stadtpfarreien vertreten. Nach dem



Tod des Krankenhaus-Mesners, Herr Brunetta, übernahm Herr Benischke die Verantwortung als Mesner für die Krankenhauskapelle. Franz Benischke war Mesner mit Leib und Seele. Mit großer Umsicht und Sorgfalt verrichtete er seine Arbeit. Zuverlässig hat er das Parament am Ambo in der Krankenhauskapelle stimmig zur Zeit im Jahreskreis gewechselt. Alles sollte seine Ordnung haben. Auf viele Fragen konnte Herr Benischke eine Antwort geben. Tief im Glauben verwurzelt, hat er seinen Dienst als Mesner und Lektor zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen verrichtet. Die gläubige Mitfeier der Eucharistie war für ihn ein Muss und zugleich Erfüllung. Ein Höhepunkt im Jahreskreis war für ihn die Wallfahrt nach Andechs. Die Jahreskrippe in der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt hat er in Zusammenarbeit mit Herrn Schießl mit größter Sorgfalt gestaltet. In den Pfarrbüros war Herr Benischke ein gern gesehener Mitarbeiter, herzlich konnte man mit ihm lachen. In unserem Pfarreileben wie im Stadtbild fehlt uns ein lieber Mensch. Wir wissen ihn geborgen in der Liebe Gottes, Jesus möge ihm leuchten als ewiges Licht, er möge ruhen in Frieden.

Diakon Hans Steinhilber

Abschied von Pastoralassistentin Birgit Piller

Im August wird Pastoralassistentin Birgit Piller unsere Pfarreiengemeinschaft verlassen. Frau Piller wird ihre Berufseinführung ab 1. September in der Pfarreiengemeinschaft Bliensbach (bei Wertingen) fortsetzen.

Im vergangenen Jahr hat sie sich neben ihrem Schuldienst vor allem um die Erstkommunionvorbereitung gekümmert und die Tischmütter in dieser Vorbereitungszeit begleitet. Auch die Familiengottesdienste hat sie zusammen mit unserem ehrenamtlichen Team kindgerecht vorbereitet und mitgestaltet. Beim Kinderbibeltag im Mai hat Frau Piller mit Rat und Tat mitgewirkt.

Für alle Mithilfe und Dienste in der Pfarreiengemeinschaft danken wir ihr an dieser Stelle und wünschen ihr am neuen Wirkungsort alles Gute und Gottes Segen!

Norbert Marxer, Stadtpfarrer



Liebe Pfarreiengemeinschaft,
allen, die mich in diesem Jahr in der Pfarreiengemeinschaft Schongau unterstützt haben, sage ich ein herzliches „Vergelt’s Gott“!
Ich wünsche Ihnen Gottes Segen!

Birgit Piller

Jahreskrippe in der Pfarrkirche Verklärung Christi

Es ist eine alte Tradition in Kirchen, Woche für Woche eine biblische Erzählung mit Krippenfiguren zu gestalten und vor allem Kinder erfreuen sich an den immer neuen Darstellungen.

Auch in Verklärung Christi gab es in der Weihnachtszeit eine Krippendarstellung, die immer vom Mesner aufgebaut wurde.

Beim Adventsbazar übrig gebliebene Krippenfiguren brachten Theresia Atzenbeck im Jahr 2000 dann auf die Idee, damit auch weitere biblische Bilder im Kirchenjahr zu gestalten und so machte sie sich, zusammen mit ihrem Mann Hans und ermuntert von dem damaligen Pfarrer Karl Rottach mit viel Freude, großem handwerklichem Geschick, engagiertem Arbeits-einsatz, großer Liebe zum Detail und vor allem auch mit umfangreichem Bibelwissen an die Arbeit! Viele biblische Bilder sind so bis 2015 entstanden. Zum Beispiel auch diese Darstellung des letzten Abendmahls (das Geschirr auf dem Tisch wurde eigens für diese Szene von Eva Zimmermann, Töpferkreis, getöpfer!)!



Zum Jahresende 2015 hat das Ehepaar Atzenbeck diese Aufgabe abgegeben und uns bleibt es, „Vergelt's Gott“ zu sagen für die vielen, mit Liebe gestalteten Evangelienbilder, die kleine und große Betrachter erfreut haben.

Ein „Geschenk“ hat uns Theresia Atzenbeck zum Abschied noch gemacht: Sie hat mit Werner Zöpf einen Nachfolger gefunden und so dafür gesorgt, dass die Jahreskrippe weiterhin in guten Händen ist! Mit bisher 3 verschiedenen Darstellungen hat Werner Zöpf gezeigt, dass er mit viel Begeisterung, handwerklichem Geschick und Ideen ein guter Nachfolger ist!

Wir wünschen ihm viel Freude an dieser Aufgabe und freuen uns auf viele weitere biblische Bilder!

Gisela Brandstetter



Pastoralvisitation in der Pfarreiengemeinschaft Schongau

Was ist eine kirchliche Visitation?

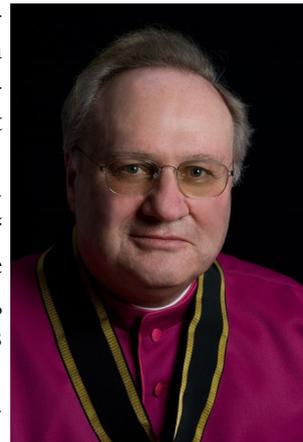
Wir kennen vielleicht den gängigeren Ausdruck „Visite“, wenn ein Arzt oder Ärzteteam im Krankenhaus durch die Krankenzimmer geht und die jeweiligen Patienten besucht und dabei nach ihrem Befinden fragt und entsprechende Therapievorschläge macht.

Die kirchliche Visitation besagt in gewisser Weise ähnliches. Das Wort leitet sich vom Lateinischen ab und bedeutet soviel wie Besuch. Bei einer sogenannten Pastoralvisitation besucht der Bischof oder sein Vertreter die einzelnen Pfarreien seiner Diözese und erkundigt sich nach den erfreulichen und vielleicht auch weniger erfreulichen Gegebenheiten in einer Pfarreiengemeinschaft. Regelmäßige Visitationen sind sogar vom Kirchenrecht vorgeschrieben.

Der Bischofsvertreter möchte sich also ein Bild machen von der betreffenden Pfarrei oder Pfarreiengemeinschaft. Dabei geht es nicht zuerst um eine „Kontrolle“, sondern vielmehr um eine Be-gut-achtung der aktuellen Situation der Seelsorge. Es geht darum, wie im heutigen, sozialen und gesellschaftlichen Lebensraum der Menschen vor Ort, für die „Seelen“ der Menschen Sorge getragen wird und auch auf Zukunft hin Sorge getragen werden kann.

Vom 21.-23. Oktober wird uns deshalb Bischofsvikar Karlheinz Knebel aus Augsburg „besuchen“ und an drei Tagen wichtige Gremien, verschiedene Mitarbeiter und Gruppenvertreter kennenlernen, kirchliche Einrichtungen besichtigen und mit uns Gottesdienste feiern.

Zu gegebener Zeit erfahren sie noch genauere Programmpunkte des Besuches.



Wir freuen uns auf den Bischofsvertreter und seinen Besuch in der Pfarreiengemeinschaft Schongau!

Norbert Marxer, Stadtpfarrer

Kirchenverwaltung Verklärung Christi

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,

hier ein Ausschnitt an Themen, die uns in der Kirchenverwaltung Verklärung Christi derzeit beschäftigen:

Schaffung weiterer Räume für den Kindergarten St. Johannes:

Da es in der Stadt Schongau an Betreuungsplätzen für unter 3jährige Kinder deutlich fehlt, trat diese im Januar d. J. an die Kirchenverwaltung heran und fragte, ob es möglich wäre, im Bereich des *Pfarrheims* (nicht im *Pfarramt*, wie in der Gründonnerstagsausgabe der Schongau Nachrichten zu lesen war) ca. 15 Kinder-Betreuungsplätze zu schaffen. Dieser Bitte kamen wir nach, stellten jedoch die Bedingung, dass sowohl die Umbaukosten als auch die späteren Rückbaukosten zu 100% von der Stadt Schongau getragen werden. Bislang „gehört“ der betreffende Bereich, der im Obergeschoss des Pfarrheims direkt an den Kindergarten St. Johannes angrenzt, den Ministranten und Jugendlichen. Selbstverständlich sind diese nun nicht „heimatlos“, sondern es wurde innerhalb des Pfarrheims neuer Platz geschaffen. Für das „Zusammenrücken“ möchte ich an dieser Stelle allen betroffenen Jugendlichen Danke sagen.

Anfang September wird der Kindergartenbetrieb in den umgebauten Räumen starten. Bei all dem handelt es sich jedoch nicht um eine Dauer- sondern um eine Übergangslösung bis das „Haus für Kinder“, das an der Marktoberdorfer Straße entstehen soll, fertig gestellt ist. Spätestens ab dem Herbst 2020 fallen die Räumlichkeiten wieder in die Nutzung des Pfarrheims zurück.

Überprüfung Baumbestand:

Auf dem Gelände der Pfarrei Verklärung Christi befinden sich zahlreiche, teils sehr hohe Bäume. Diese müssen von Zeit zu Zeit auf schadhafte Stellen überprüft werden. Diese Überprüfung ist fachmännisch erfolgt und die Mängel sind behoben.

Parkplatz:

Die Maßnahme „Parkplatzsanierung“ ist so gut wie abgeschlossen. Zuletzt konnte auch die Treppe Richtung Friedhof wieder in Betrieb genommen werden. Ein Mangel ist noch nachzubessern (Pfützenbildung im Bereich

des Fußgängerüberweges). Inzwischen sind auch die über den Winter eher trist wirkenden Regenrinnen links und rechts der Stellflächen in frischem Grün erstrahlt. Meiner Meinung nach ist der Parkplatz gut gelungen!

Ich wünsche allen eine schöne und sonnige Sommer- und Urlaubszeit.

Thomas Geiger, Kirchenpfleger



Einladung zu gemeinsamen Nachmittagsveranstaltungen 2016 der Pfarreiengemeinschaft Schongau



- Montag 19. Sept. Seerundfahrt auf dem Ammersee
mit Kaffeepause
- Montag, 17. Okt. Besuch der Neugablonzer Erlebnistage 2016
(Besichtigung, Informationen rund um die
Gablonzer Schmuckindustrie)
mit Kaffeepause

Der Adventnachmittag mit ansprechendem Programm
ist für Montag, den 12.12.2016
im Pfarrheim Verklärung Christi geplant.
Hierfür erfolgt zeitgerecht die gesonderte Einladung.

Abfahrtszeiten der Nachmittagsfahrten jeweils
12.45 Uhr an der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt und um
13.00 Uhr an der Kreissparkasse Schongau-West

Herzliche Einladung ergeht zu diesen gemeinsamen Nachmittagen,
die von Diakon Steinhilber begleitet werden.

Zu den geplanten Fahrten werden rechtzeitig die genauen Informationen
bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung aus beiden Pfarreien Schongaus.
Anmelden können Sie sich in beiden Pfarrbüros.
(Mariae Himmelfahrt Tel.: 71712 und Verklärung Christi 4432)

Irmgard Freimut, Kornelia Funke

Aktuelle Informationen aus der Pfarrbücherei Verklärung Christi



Ja, Herr Hart aus Augsburg vom St. Michaelsbund sichtet unseren Medienbestand und sortiert großzügig, sinnvoll und verantwortungsbewusst aus.

Die Regale werden dann Platz bieten für neue, aktuelle und ansprechende Literatur. Für diese Bucheinkäufe haben wir einen sehr großzügigen Betrag von der Kirchenverwaltung zur Verfügung gestellt bekommen. Diese 3.500,-- € bilden den Grundstock für den Zuschuss-Antrag der jetzt beim St. Michaelsbund in München zur Bezuschussung liegt.

Wir, das Bücherei-Team, freuen uns sehr, bald neue Medien einzukaufen, diese ansprechend zu präsentieren und unseren Leserinnen und Lesern zur Verfügung zu stellen.

Der Bücherei-Raum wird umgestaltet, nicht nur im Regalbereich - auch neue Möbel werden diesen schönen Raum aufwerten.

Zum Pfarrfest im September 2016 wird die Pfarrbücherei umgestaltet und in neuem „Glanz“ erstrahlen können.

Ein weiterer Schritt wird sein, diesen Raum verschiedenen Gruppen der Pfarrei als kleines Tagungs- oder Besprechungszimmer zur Verfügung zu stellen.

Nun... was passiert mit den vielen aussortierten Büchern? Im Pfarrzentrum, vor der Bücherei-Türe, steht ein Tisch mit diesen Büchern und jeder kann, ja soll sich „bedienen“. Wir verschenken diese Bücher und freuen uns darüber, wenn die Pfarrzentrumsbesucher zugreifen.

Wir, das Bücherei-Team, bedanken uns bei Pfarrer Norbert Marxer, der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat für die Unterstützung und das Verständnis für diese Umstrukturierung der Pfarrbücherei.

Kornelia Funke

Generationenwechsel beim Katholischen Frauenbund Schongau

Mit seinem Grußwort eröffnete der geistliche Beirat des Schongauer Frauenbundes, Stadtpfarrer Norbert Marxer, die Jahreshauptversammlung des Zweigvereins. Die neun seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder wurden mit dem Anzünden von je einer Kerze und einem gemeinsamen „Vater Unser“ geehrt. Anschließend wurden die acht Neuzugänge herzlich begrüßt.

Hertha Eberle gab als Schriftführerin in gewohnt sachlicher Weise einen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Zum Ende ihres Vortrages fügte sie dann aber noch einige persönliche Worte an: „Dieses war das letzte Mal, dass ich als Schriftführerin den Jahresbericht vorgetragen habe!“ Sie hatte sich – ebenso wie drei weitere Vorstandsmitglieder – nicht mehr zur Wahl gestellt, um eine jüngere Generation ans Ruder zu lassen. Im Rückblick auf zwölf Jahre Vorstandstätigkeit bedankte sie sich nochmal bei allen engagierten Mitgliedern: „Ihre Begeisterung macht alles wett, was man an Zeit und Arbeit hineinsteckt!“

Besonders dankte sie den fleißigen Bastlerinnen und Kuchenbäckerinnen, Hilde Socher für das Verteilen der Verbandszeitschrift, Helga Kullig und Christa Dietl für die Gestaltung der Dekoration bei den Veranstaltungen sowie Rita Stolz, Reinhilde Oppenrieder und Martina Schraml für all ihre Bastel- und Näharbeiten, Helmut Bernhardt für seine fotografischen Tätigkeiten und vor allem der Hausmeisterin Johanna Pitzl, dem guten Geist vom Jakob-Pfeiffer-Haus. Für die Zukunft zeigte sie sich zuversichtlich: „Ich glaube, dass der neue Vorstand den Verein genauso gut führen wird – anders, aber genauso gut!“

Schatzmeisterin Gabriele Bernhardt trug den Kassenbericht vor, der vor allem durch die Aufwendungen für das 90jährige Vereinsjubiläum geprägt war. Dennoch war es dem Frauenbund aufgrund der von den Bastlerinnen und Kuchenbäckerinnen erzielten Einnahmen auch im Jubiläumsjahr möglich, über 1.300 Euro für wohltätige Zwecke zu spenden. Auf Antrag der Kassenprüferin Petra Maurus, die die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung bestätigte, wurde die Entlastung des Vorstands ohne Gegenstimme erteilt.

Vor der Kaffeepause wurden noch Ingeborg Greif und die abwesende Anna Tzoulakis-Huber für ihre jeweils 25-jährige Zugehörigkeit zum Frauenbund geehrt.

In ihrem Grußwort zeigte sich die Diözesanvorsitzende Mechthilde Lagleder beeindruckt von den Aktivitäten des Schongauer Zweigvereines, den sie zur Jubiläumsfeier im Oktober noch als Vertreterin der damaligen, inzwischen zurückgetretenen Vorsitzenden Monika Halder kennen gelernt hatte. „Damals habe ich die Frau Halder noch um euch beneidet, und jetzt hab ich euch!“



Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde der Generationenwechsel schließlich vollzogen: Mit Gabriele Bernhardt, Regina Jocher, Alexandra Notz, Eva Zink und Marie-Luise Stöckler wurden ausnahmslos jüngere Frauen in das fünfköpfige

Leitungsteam gewählt. Frau Bernhardt wird auch weiterhin als Schatzmeisterin tätig sein, während die bisher von Frau Eberle wahrgenommenen Aufgaben aufgeteilt wurden: Frau Jocher wird zur Ansprechpartnerin und Frau Zink übernimmt das Amt der Schriftführerin. Darüber hinaus wurden Petra Pöbniher, Monika Ruppert und Edda Riedenauer zu Beisitzerinnen gewählt. Als Kassenprüferinnen werden künftig Petra Maurus und Brigitte Hack fungieren.

Die vier ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Christa Dietl (4 Jahre), Martina Schraml (8 Jahre) sowie Helga Kullig und Hertha Eberle (jeweils 12 Jahre) wurden von Gabriele Bernhardt und Regina Jocher mit Urkunden, Ehrennadeln und Blumen geehrt, wobei in einer kleinen Laudatio auch die besonderen Verdienste jeder einzelnen der Damen hervorgehoben wurden.

Das von Helga Kullig vorgetragene Gedicht über „Die Frauenbundfrau“ leitete über zum Lichtbildervortrag, in dem nochmals die Höhepunkte des vergangenen Jahres vor Augen geführt wurden. Mit einer Vorschau auf die Termine des laufenden Halbjahres und dem von Stadtpfarrer Marxer erteilten Segen fand die Versammlung ihren Abschluss.



Helmut Bernhardt

**Die Pfarreiengemeinschaft Schongau lädt herzlich
zu den Patroziniums-Gottesdiensten ein**

**Patrozinium
Verklärung Christi
Sonntag, 07. August 2016**

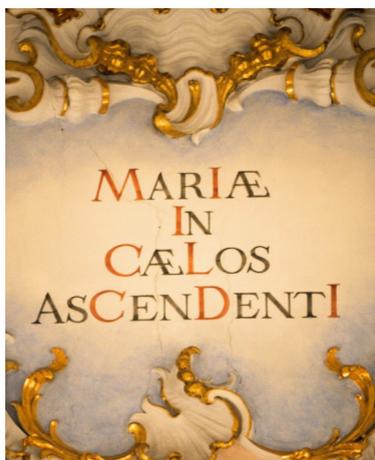
**10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst
Kleine Messe von Wolfram Menschick
für Chor und Orchester**

**Anschließend Frühschoppen
auf der Pfarrwiese**

Bei Regen findet der Frühschoppen
im Pfarrsaal Verklärung Christi statt.



**Patrozinium
Mariae Himmelfahrt
Montag, 15. August 2016**



**10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst
Friedensmesse von Heinrich Huber
für Chor und Orchester**

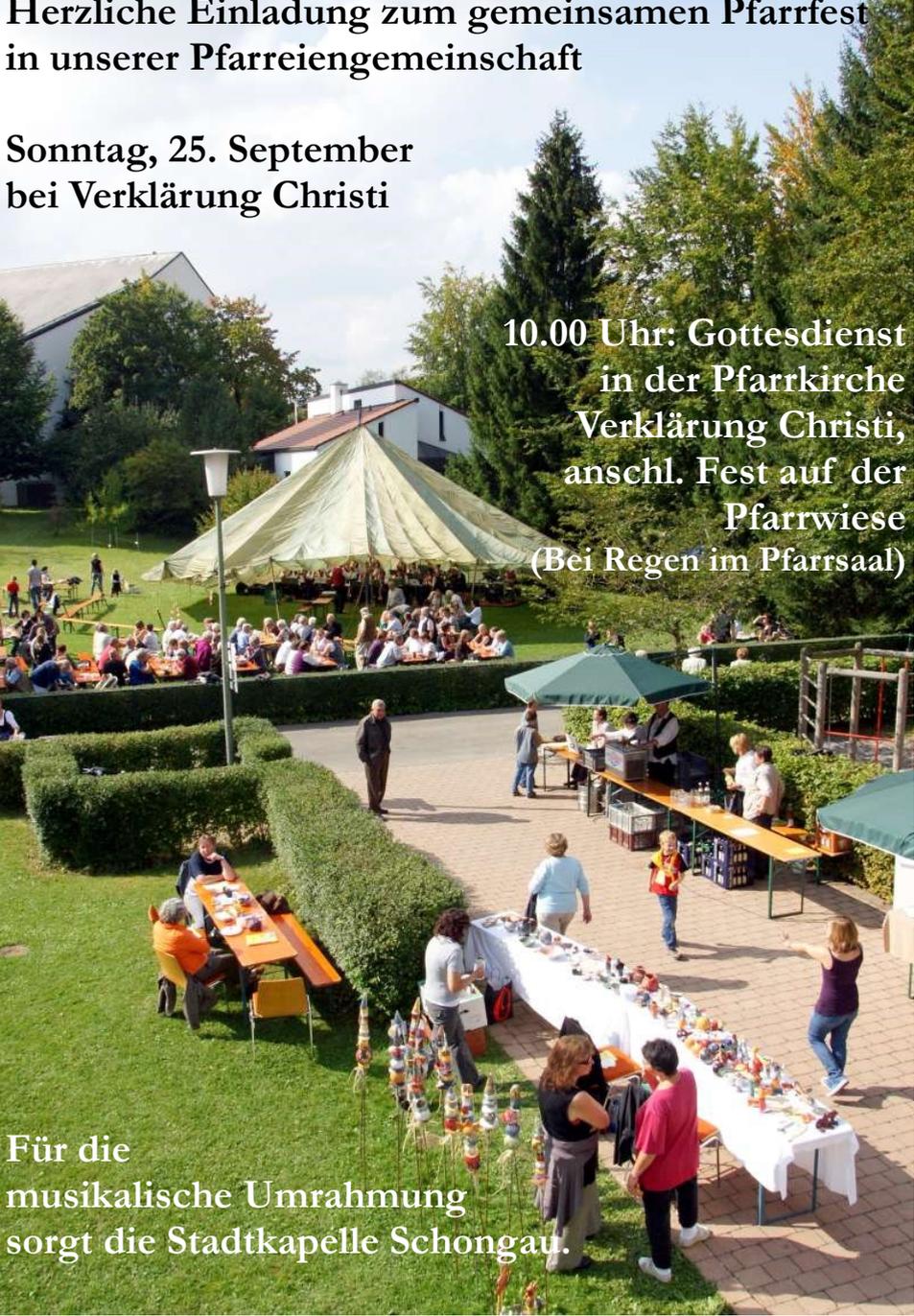
**Anschließend Frühschoppen
im Pfarrgarten
(gestaltet mit der Stadtkapelle)**

Bei Regen findet der Frühschoppen
im Jakob-Pfeiffer-Haus statt.

**Herzliche Einladung zum gemeinsamen Pfarrfest
in unserer Pfarreiengemeinschaft**

**Sonntag, 25. September
bei Verklärung Christi**

**10.00 Uhr: Gottesdienst
in der Pfarrkirche
Verklärung Christi,
anschl. Fest auf der
Pfarrwiese
(Bei Regen im Pfarrsaal)**



**Für die
musikalische Umrahmung
sorgt die Stadtkapelle Schongau.**

Die Spielgruppen in Verklärung Christi stellen sich vor.

Zur Zeit nutzen vier Spielgruppen den liebevoll gestalteten Raum im Pfarrheim Verklärung Christi. Wir treffen uns einmal wöchentlich zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und spielen mit den Kindern im Bälle-Bad und auf der Rutsche. Die meisten Kinder sind im Alter von acht Monaten bis zum Kindergartenalter. Es wird zusammen getobt, vorgelesen und Brotzeit gemacht. Jeder kann mitmachen oder eine eigene Spielgruppe gründen. Wir sind oft fünf bis sechs Kinder mit den Müttern in einer Gruppe. Bei schönem Wetter treffen wir uns auch gerne auf dem Spielplatz und für den Sommer ist ein Ausflug zum Märchenwald und ins Plantsch geplant.

Über eine WhatsApp-Gruppe verabreden wir uns und tauschen auch den Basartermin, Ausflugstipps und Anziehsachen aus.

Im genutzten Spielraum sind einige Sachen in die Jahre gekommen, daher suchen wir gut erhaltenes Spielzeug. Schön wären ein Schaukelpferd, Holzspielsachen, Bilderbücher und Spielfahrzeuge.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei der Pfarrei Verklärung Christi bedanken, die uns den Raum zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße von der Spielgruppe am Dienstag,

Petra, Sabine, Carina, Elisabeth, Nicole, Andrea und Antje



Kinderbibeltag von Kolping und der PG Schongau

„Gott hat ein Herz für mich“

„Wann ist der nächste Kinderbibeltag?“, fragten viele Teilnehmer spontan am vergangenen Samstagabend in Verklärung Christi. Dort fand der „Kinderbibeltag“, der von der Kolpingfamilie organisiert wurde, statt.



Schon am Eingang stehen viele Kinder in Gruppen beieinander. Viele kennen sich, die „Neuen“ werden herzlich willkommen geheißen. Mehrere Gruppenleiter – Jugendliche und Eltern – kümmern sich um über 50 Teilnehmer und schon geht es los mit einem Bilderbuchkino und der Gruppenarbeit. Es wird gesungen und geklatscht, überall begeisterte Gesichter und dann wieder Stille und Zuhören. Auf einem Kinderbibeltag erleben die Kinder die Atmosphäre von Gemeinschaft und die Faszination des Glaubens. Sie haben die Gelegenheit, mehr über Jesus zu erfahren und viele andere Kinder kennenzulernen. „Zum ersten Mal habe ich gemerkt, dass glauben nur geht, wenn ich eine persönliche Beziehung zu Jesus aufbaue“, meint eine Gruppenleiterin, nachdem sie sich mit der Thematik des Kinderbibeltages intensiv beschäftigt hatte.

Vormittags gibt es zwei Gruppenarbeiten, in der sich die Kinder mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn beschäftigen. Sie erfahren, dass der Vater barmherzig handelt. Die Kinder erarbeiten, dass in dem Wort „barmherzig“ das Wort Herz enthalten ist und überlegen, für wen sie ein Herz haben können und wer für sie ein Herz hat. Zu Gott dürfen wir wie der verlorene Sohn zu seinem Vater immer kommen – mit unserem Dank, aber auch mit unserer Schuld. Nach einer Bastelarbeit üben die Kinder nachmittags die 5 Schritte der Barmherzigkeit ein. Ein Höhepunkt war die Abschlussandacht in der Kirche Verklärung Christi zusammen mit der Gemeinde.

Dieser Kinderbibeltag war ein Beweis dafür, dass die junge Kirche lebt! „Einen Kinderbibeltag kann man nicht beschreiben – du musst ihn erleben. Er ist ein Abenteuer – ein Glaubensabenteuer“, sagt fröhlich eine junge Teilnehmerin.



*Birgit Piller
(Pastoralassistentin)*

Pfarrjugend

Zeltlager 2016:

Ich bin ein Kind – Holt mich hier raus...



...nach einem Flugzeugabsturz landeten wir mitten im Dschungel und mussten uns dort ein Lager errichten, um zu überleben. Zum Glück ist bei dem Absturz keiner zu Schaden gekommen. Die Zelte, die das Flugzeug aus unerklärlichen Gründen an Bord hatte, waren schnell aufgebaut. Das letzte Zelt stand und es begann zu regnen - also alles unter Kontrolle! Den Abend verbrachten wir mit Lagerfeuer und lautem Gesang, bis wir total erschöpft ins Bett fielen. In den darauffolgenden Tagen erkundeten wir die Gegend, verbesserten unser Lager, spielten und hatten jede Menge Spaß. Am Donnerstagabend fanden wir dann glücklicherweise ein Funkgerät und konnten die erhoffte Hilfe rufen, auf die wir die ganze Woche gewartet hatten. Am Freitag kam dann ein Bus und alle kamen gesund und glücklich wieder zu Hause an.



Ein ganz großer Dank gilt all unseren Gruppenleitern, viele haben das erste Mal dieses Abenteuer auf sich genommen und mit vollem Elan und viel Geduld sämtliche Aufgaben gemeistert. Auch muss das Erwachsenenteam ein ganz großer Dank ausgesprochen werden. Mit knapp 70 Kindern und 25 Betreuern war das Zeltlager 2016 ein riesen Erfolg.



Freitagabend noch nichts vor?

Dann komm zum Jugendtreff!!

Nette Leute, gemütliches Zusammensitzen, spielen und mehr!



- **Jeden Freitag um 19 Uhr in der Pfarrei Verklärung Christi für alle ab 12 Jahren**

PFADFINDER



NACANAPAHA



Auch wir hatten im letzten Jahr wieder ein buntes Programm mit Hüttenwochenenden, Sommerlager und andere Fahrten und Aktionen.



Du hast auch Lust bekommen?

Unsere Gruppenstunde ist jeden Freitag von 14.30-15.30 Uhr ab der 1.Klasse. **Komm einfach mal vorbei!**



„Seht, da ist der Mensch“:

Impressionen von 100. Katholikentag in Leipzig



Was gibt den Impuls nach Leipzig zu fahren - eine Stadt mit nur 4% Katholiken, also Diaspora pur ?

Die Einladung ging von der Präsidentin der Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland aus. Dr. Katharina Seifert hat mich eingeladen, den Gottesdienst „*Edith Stein - eine Frau für Europa*“ musikalisch mit meiner Band zu gestalten.

Während der Vorbereitungen beschlich mich gelegentlich doch die Frage: Sind wir der Aufgabe gewachsen – musikalisch - organisatorisch?

Im Rückblick kann man nur sagen, alle Zweifel, alle Anstrengung und Aufregung, der zeitliche und finanzielle Aufwand haben sich gelohnt und es war eine große Ehre, dort mitzuwirken.

Man spürte den besonderen Geist bei diesem morgendlichen Gottesdienst zu Ehren der Hl. Edith Stein, die auch als Mitpatronin Europas verehrt wird.

Die Probsteikirche „St. Trinitatis“ war restlos gefüllt, es nahmen viele Bischöfe an dem Gottesdienst teil, auch der französische Botschafter. Der Berliner Erzbischof Dr. Heiner Koch war Hauptzelebrant und Prediger dieser Feier.



Unser Stadtpfarrer Norbert Marxer konzelebrierte als Mitglied der Edith-Stein-Gesellschaft. Hinterher gab es Lob und Dank für unsere Lieder und wir freuten uns natürlich, dass wir die Herzen der Menschen erreicht und vielleicht auch bereichert haben.

In Leipzig tauchten wir überhaupt in eine frohe Atmosphäre ein, die auf einer perfekten Organisation beruhte. Die Farbe Grün beherrschte das Straßenbild und man erkannte sofort jeden Mitchristen. Natürlich war auch die Reserviertheit der einheimischen Bevölkerung zu spüren, aber dennoch hatten wir das Gefühl, dass etwas von dieser Stimmung und von diesem Geist „rüberkam“ und ansteckend wirkte.

Es gab an diesem Wochenende noch viele Eindrücke, Gespräche und Begegnungen mit Christen und Nichtchristen im Gewühl der Kirchenmeile; es gab Konzerte, wie das große „Wise Guys Konzert“; es gab Kabarett und Vorführungen. So die gekonnte Modenschau für nachhaltige Mode mit „realen“ Models - übrigens präsentiert vom Kath. Frauenbund Augsburg -. Es gab eine Vielzahl von Vorträgen und Seminaren über alle möglichen gesellschaftlichen und kirchlichen Themen. Sehr beeindruckt hat auch der große Abschlussgottesdienst auf dem Leipziger Augustusplatz, der in sehr friedlicher und berührender Stimmung verlief mit wunderbarer musikalischer Umrahmung.

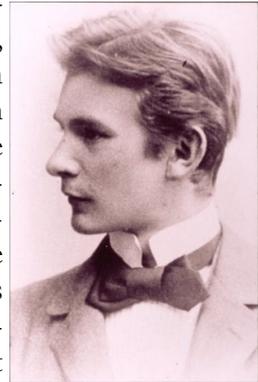
Die Tage und der Ort hinterließen jedenfalls bei mir und anderen einen tiefen Eindruck. Es wehte ein heiliger Geist über der Stadt! Und wer weiß, wie viele Herzen er erreicht hat ... ?

Dr. Barbara Voigtmann



Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft
100. Todestag von Chorregent Heinrich Huber

Viel zu früh – im Alter von gerade einmal 36 Jahren – starb am 11. August 1916 der Schongauer Chorregent, Komponist und Organist Heinrich Huber. 1879 in Rain am Lech geboren, übernahm er 1904 nach seinem Studium an der Kirchenmusikschule Regensburg die Stelle als Chorregent und Organist an der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, die er bis zu seinem Tod innehatte. Zugleich leitete er den Männerchor und die Stadtkapelle. Beeindruckend ist sein kompositorisches Schaffen: von ihm stammen sechs Messen, zwei Requiemen, eine Vielzahl an „Pange Lingua“-Vertonungen, weit über 50 Offertorien für alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, Predigtgesänge, Marienlieder, aber auch weltliche Chorsätze und sogar Klavierlieder. Der Großteil seiner Werke ist uns – obwohl sie offiziell als verschollen gelten – in Schongau sogar im Original als Handschrift Heinrich Hubers erhalten und so ist es uns ein Anliegen, ihn heuer in seinem 100. Todesjahr entsprechend zu würdigen:



Donnerstag, 11. August 100. Todestag
Gedenkstunde für Heinrich Huber mit Kirchenchor und Stadtkapelle
(Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben), anschließend Eröffnung der
Ausstellung zum 100. Todesjahr von Heinrich Huber im Stadtmuseum.

Montag, 15. August Patrozinium Mariae Himmelfahrt / 10.00 Uhr
Festgottesdienst, gestaltet von Kirchenchor, Solisten und Orchester
„Mariae Himmelfahrt“ mit der Missa „Salve, Regina Pacis“ op. 25, der so
genannten „Friedensmesse“ von Heinrich Huber.

Sonntag, 16. Oktober Kirchweihsonntag / 10.00 Uhr
Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche „Verklärung Christi“, gemeinsam
gestaltet von den Kirchenchören „Verklärung Christi“ und „Mariae Him-
melfahrt“, Solisten und Orchester mit der „Friedensmesse“ von Huber.

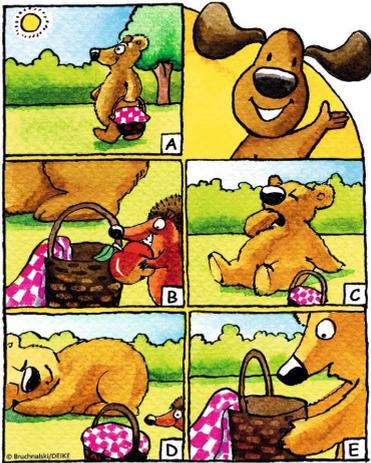
Sonntag, 20. November Christkönigssonntag / 19.00 Uhr
Gedenkkonzert für Heinrich Huber mit Kirchenchor, Solisten und Orches-
ter von „Mariae Himmelfahrt“ in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmel-
fahrt“. Unter anderem erklingt sein Requiem c-Moll op. 21.

Andreas Wiesmann

Kinderseite

Oscars Picknick

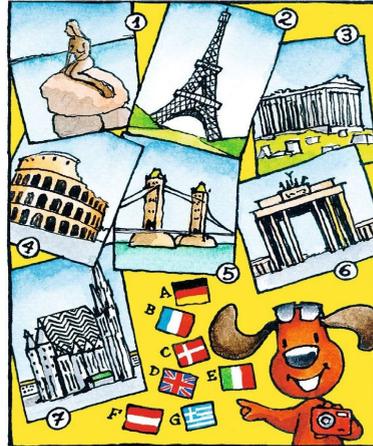
Ordne die fünf Bilder so, dass daraus eine sinnvolle Geschichte wird.



Auflösung: a - c - d - b - e

Deike

Oscar hat diesen Sommer sieben Postkarten bekommen. Aber aus welchen Ländern stammen sie? Kannst du die Flaggen richtig zuordnen?

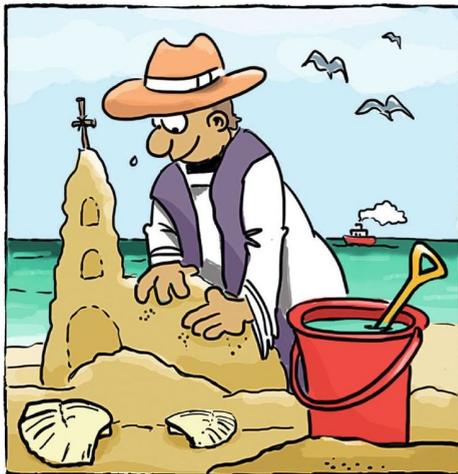
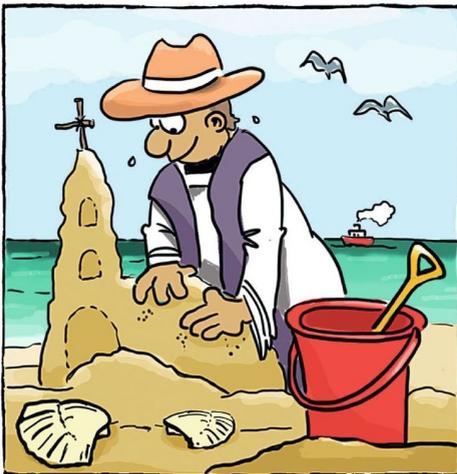


Lösung: 1-C (Dänemark, Kleine Meerjungfrau), 2-B (Frankreich, Eiffelturm), 3-G (Griechenland, Akropolis), 4-E (Italien, Kolosseum), 5-D (England, Tower Bridge), 6-A (Deutschland, Brandenburger Tor), 7-F (Österreich, Stephansdom) land, Brandenburger Tor), 7-F (Österreich, Stephansdom)

Deike

Finde die 8 Unterschiede

www.WAGHUBINGER.de



Verabschiedung von Frau Marisa Karg aus dem Kinderkirchenteam

Liebe Marisa,

wir bedanken uns bei Dir für die langjährige Unterstützung und Begeisterung für unsere Kinderkirche.

Es hat uns immer viel Freude gemacht, mit Dir eine Kinderkirche abhalten zu können. Die Kinder und wir werden Dich vermissen und wünschen Dir alles Gute, Gottes Segen und viel Freude auf Deinem weiteren Weg.

Deine Kinderkirchenkinder und Dein Kinderkirchenteam



Eine Liebesgeschichte

*Was gibt es Schöneres,
als von der Liebe
zu erzählen?
Von der Liebe Gottes
zu den Menschen,
und von der Liebe
untereinander,
die aus seiner Liebe erwächst.
So gesehen,
ist jeder Pfarrbrief
eine Liebesgeschichte.*

Impressum

Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau

Kirchenstraße 7 / 86956 Schongau

E-Mail: pg.schongau@bistum-augsburg.de

Auflage: 4.250

Fotos auf den Umschlagseiten: A. Wiesmann



Pfarrfamilienchronik

Taufen

Hirschvogel Louis Augustin
Klustrach Sophie
Schuck Dominik
Blüml Antonia Katharina
Fischer Lukas Josef
Immler Isabella Madeleine
Stöhr Niklas Alexander
Schwarzenbacher Leo
Schmid Julia
Pernal Annabell Mia
Leschinger Matti Andreas Paul
Schaur Linus Maximilian

Im Glauben ankommen



Trauungen

Kotz Thomas und Bader Stefanie Anna
Joswig Joachim und Gumpert Nadine

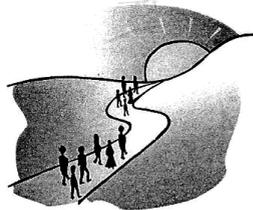
Den Glauben
teilen



Verstorbene

Auhorn Emma Theresia (86)
Wilt Johannes (58)
Benischke Franz Nikolaus (61)
Ulzhöfer Julianna (92)
Miksch Rupert (92)
Maurer Lieselotte (82)
Voß Rudolf (78)
Speiser Anna Maria (69)
Gaisbauer Richard (80)
Sklenar Rudolf (87)
Keller Anna Aloisia (91)
Altaner Anna Martha Klara (99)
Kittel Maria Magdalena (74)
Wecker Walter Ludwig (67)
Gramsamer Viktoria (96)
Eisenlauer Otto (84)
Klein Hans (90)
Mücke Rudolf (83)

Im Glauben heimkehren



Termine in der Pfarreiengemeinschaft

August

07. So 10.00 Patrozinium in „Verklärung Christi“
anschl. Frühschoppen
11. Do 13.00 Kräuterbüschelbinden Frauenbund
im Jakob-Pfeiffer-Haus
15. Mo 10.00 Patrozinium in „Mariae Himmelfahrt“
anschl. Frühschoppen

September

08. Do 13.00 Fahrt nach Buxheim u. Weißenhorn (Frauenbund)
16./17. Klamottenkiste in VChr
17. Sa 8-12 Altkleidersammlung „Aktion Hoffnung“
17. Sa 19.00 Musik zum Tagesausklang (MaH)
19. Mo 13.00 Seniorenfahrt (Ammersee)
21. Mi 19.30 PGR-Sitzung (VChr)
24. Sa Altpapiersammlung der Pfarrjugend
25. So 10.00 Pfarrfest der Pfarreiengemeinschaft bei VChr
27. Di 19.30 Vortrag „Kinder brauchen Ermutigung“
im Kindergarten St. Johannes
29. Do 20.00 Ausschuss-Sitzung Ehe und Familie

Oktober

06. Do 14.00 Oktoberrosenkrantz in Hl. Kreuz (Frauenbund)
06. Do 20.00 Infoabend KESS-erziehen (Pubertät)
weitere Termine: 13.10./ 20.10./ 27.10./
10.11./ 17.11. im Jakob-Pfeiffer-Haus
07. Fr 19.00 „Singt mit“ Kolpingsfamilie
11. Di 17.00 Erntedankfeier (Mütterkreis)
- 17./18. 19.00 Vortrag Frauenbund
17. Mo 13.30 Seniorenfahrt (Neugablonz)
- 21.-23. Pastoralvisitation
mit Bischofsvikar Karlheinz Knebel
25. Di 14.30 „Gedächtnistraining“ für Senioren
(Kolpingsfamilie)
29. Sa 19.00 Musik zum Tagesausklang (MaH)

November

08.	Di	9.00	Frauenfrühstück im J.-Pfeiffer-Haus (Frauenbund)
12.	Sa		„Tag der Ewigen Anbetung“ in MaH
17.	Do	14.00	Pfarrnachmittag im Jakob-Pfeiffer-Haus (Kolpingsfamilie)
19.	Sa	15.30	Tauffamilientreffen im Jakob-Pfeiffer-Haus
20.	So	19.00	Kirchenkonzert in MaH: „Requiem c-Moll“ von H. Huber
22.	Di	19.45	Vereinsvertreter-Treffen im Jakob-Pfeiffer-Haus
24.	Do	16.00	„Glaubenszeichen“ in VChr (Kolpingsfamilie)
26./27.	Sa/So		Adventsbasar im Pfarrheim VChr
28.	Mo	19.30	PGR-Sitzung (VChr)

Dezember

03.	Sa	14.30 18.00	Kolping-Gedenktag in VChr Gottesdienst
06.	Di	14.00	Adventfeier Mütterkreis im Jakob-Pfeiffer-Haus
12.	Mo	14.00	Senioren-Advent im Pfarrheim VChr
15.	Do	14.00	Adventfeier Frauenbund im Jakob-Pfeiffer-Haus
17.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang (VChr)

Regelmäßige Veranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft:

In der Pfarrei Verklärung Christi (Pfarrzentrum):

Töpfergruppe	jeden Montag	20.00
Kirchenchor	jeden Dienstag	19.45
Bewegung im Alter	jeden Donnerstag	14.30
Chor Vivace	jeden Donnerstag	20.00
Teekreis für Frauen	jeden 2. Dienstag	9.00

Handarbeitskreis	13.09., 11.10., 08.11.	Dienstag	14.30
Meditatives Tanzen	14.09., 12.10., 09.11., 07.12.	Mittwoch	20.00

In der Pfarrei Mariae Himmelfahrt:

Kirchenchor	jeden Montag in der Musikschule	20.00
-------------	---------------------------------	-------

Termine von Kinderkirche und Familiengottesdienst werden rechtzeitig bekanntgegeben.



*Meine Zeit
steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir.*

*Du gibst Geborgenheit,
du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz,
mach es fest in dir.*

Liedtext: Peter Strauch